

PROMAX

BEDIENUNGSANLEITUNG



Einhandbedienung
Ein Produkt
[nur Modell 1 gpm (4l/min)]



Einhandbedienung
4 Produkte
[nur Modell 1 gpm (4l/min)]



Tastenbedienung
Ein Produkt
[Modelle: 1, 4, 8 gpm
(4, 16, 30 l/min)]



Tastenbedienung
4 Produkte
[Modelle: 1, 4, 8 gpm
(4, 16, 30 l/min)]

LIEFERUMFANG:

1. Beschickungsvorrichtung
2. Saugschlauch - 4 m (1 Rolle pro Produkt)
3. Druckschlauch (2 m) für 4 und 8 GPM (16 u. 30 l/min) oder „S“-förmiger Druckschlauch für Sprühflaschenbefüllung mit 1 GPM (4 l/min)
4. Schlauchaufhängung (nur wenn der 2-m-Schlauch vorhanden ist)
5. Kompletter Installationssatz:
 - Kunststoffklammern (2 Stück pro Produkt)
 - Messspitzen (1 Tüte pro Produkt)
 - Baugruppe Fußfilter und Rückschlagventil (1 Stück pro Produkt)
 - Keramikgewicht (1 Stück pro Produkt)
 - Anker (3 St.)
 - Schrauben (3 St.)
 - Unterlegscheiben (3 St.)
 - Verbinder (zum Verbinden von zwei oder mehr Einheiten)
 - Fitting mit 3/4"-GHT-Außengewinde
 - Selbstklebendes Etikett für die Produktkennzeichnung (1 Stück pro Produkt)

TECHNISCHE DATEN:

Wasseranschluss	Möglich von rechts oder links		
Anschlussart	¾" GHT-Innengewinde		
Art der Unterbrechung	F-Gap (Flexible Membran)		
	A-Gap (Physisch, sichtbarer Spalt)		
Durchsatz Venturidüse	4l/m (Grau)	16l/m (Gelb)	30l/m (Blau)
Betätigungssysteme	Taste	Hebel (Einhandbefüllung)	
Anz. Produkteinlässe	1 (Modelle B1 und S1)	4 (Modelle B4 und S4)	
Max. Abmessungen	H = 22 cm	B = 10 cm	T = 12 cm
Betriebsdruck	Min. 1bar		Max. 9bar
	Ideal: 2 – 4bar		
Temperatur	Max. 70°C		
Hinweise	Es können auch nach der Installation noch Module hinzugefügt werden		

VOR DER INSTALLATION AUFMERKSAM LESEN:


Die Anleitung für die korrekte Installation der Beschickungsvorrichtung wird gestellt.



Die Beschickungsvorrichtung NICHT an Orten installieren, an denen sie direkt Dunst oder chemischen Dämpfen ausgesetzt ist.
Nicht in der Nähe von Wärmequellen platzieren.



SCHÜTZTEN SIE SICH – Bei der Installation oder Wartung des Systems Schutzkleidung und Augenschutz tragen, bei Bedarf spezielle Sicherheitsvorkehrungen treffen.



DIE SICHERHEITS- UND GEBRAUCHSANWEISUNGEN des Herstellers der Chemikalien befolgen.



DEN DRUCKSCHLAUCH NUR AUF DEN SPEZIELLEN BEHÄLTER RICHTEN, niemals auf sich selbst oder andere Personen



DIE KALIBRIERUNG DER DOSIERUNG gemäß den Herstelleranweisungen vornehmen



Diese Einheit wird mit einer internen Rückflussverhinderer ausgestattet, um eine Verschmutzung der Wasserzufuhr zu verhindern. Die lokalen Vorschriften diesbezüglich können abweichen, und in einigen Gebieten kann ein Rückflussverhinderer am Wassereinlass des Systems vorgeschrieben sein.



Der maximale Betriebsdruck beträgt 9bar, der fortschreitend als statischer Druck erreicht werden soll. Wasserschlagdrücke über 9bar, die sich aus der plötzlichen Öffnung einer Wasserquelle oder anderen Gründen innerhalb der Anlage ergeben, können das System beschädigen. Sofern diese Bedingungen vorliegen, wird die Verwendung eines Inline-Druckminderers empfohlen. Die Wasserversorgung sollte ausgeschaltet sein, wenn das System nicht in Gebrauch ist.



UM DEN SIPHONEFFEKT ZU VERMEIDEN und um die Erfüllung der Norm ASME A112.1.2 zu gewährleisten, muss die Beschickungsvorrichtung so installiert werden, dass sich das Ende der Druckleitung mindestens 10 cm über dem Hochwasserspiegel des Beckens oder einem anderen ortsfesten Behälter befindet.



DIE INSTALLATION DER BESCHICKUNGSVORRICHTUNG sollte für eine komfortable Bedienung etwa 1,5 m über dem Boden und in der Nähe der Chemikalienbehälter erfolgen

INSTALLATION EINER EINZELNEN EINHEIT:

SCHRITT 1



Die Halterung als Schablone zum Anzeichnen der Montagelöcher nutzen. Die Löcher für die mitgelieferten ¼"-Dübel bohren und die Halterung mit den drei mitgelieferten Schrauben sichern.

Schritt 2



Das System an der Halterung befestigen und nach unten schieben...

Schritt 3



...bis die obere Lasche einrastet und das System so richtig an der Halterung gesichert ist.

Schritt 4



Die Druckleitung (2 m- oder „S“-Schlauch) über den Stecknippel ziehen und gut befestigen

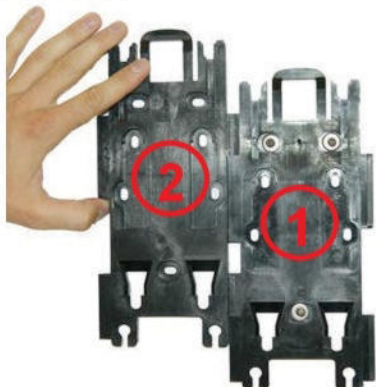
Schritt 5



Den Wasserzufuhrschlauch anschließen und mit einer Zange festziehen.

INSTALLATION EINES SYSTEMS MIT MEHREREN EINHEITEN:

Schritt 1A



Zum Installieren eines Systems mit mehreren Einheiten mit der Installation der ersten Halterung an der Wand beginnen, wie im Schritt 1 erläutert. Dann die zweite Halterung von oben nach unten in den Aufnahmeschlitz auf der linken Seite der Halterung 1 schieben, bis sie richtig ausgerichtet und gesichert ist.

Schritt 2A



An der linken Seite der ersten Einheit den hinteren Bügel zum Entriegeln soweit wie möglich nach außen ziehen und die Abschlusskappe entfernen.

Schritt 3A



An der rechten Seite der zweiten Einheiten den Bügel zum Entriegeln soweit wie möglich nach außen ziehen und den Wasseranschluss entfernen.

Schritt 4A



Den Kupplungsnißpel wie gezeigt in die erste Einheit einsetzen

Schritt 5A



Die zweite Einheit mit der ersten verbinden

Schritt 6A



Das kombinierte System auf die Halterung setzen und die Installation abschließen, wie oben im Schritt 3 beschrieben.

INSTALLATION VON SAUGSCHLAUCH UND SPITZE:

Schritt 7



Eine geeignete Spitze auswählen und vollständig wie gezeigt in den Stecknippel für die Spitze einsetzen.

Für die Auswahl der richtigen Spitze siehe nachstehende Tabelle.

Schritt 8



Den Saugschlauch wie gezeigt komplett über den Stecknippel mit der Spitze ziehen.

Schritt 9



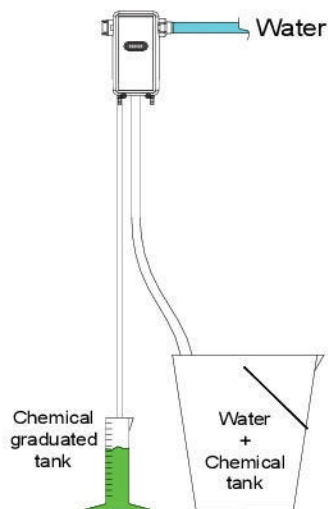
KERAMIK-GEWICHT

Den Schlauch auf die gewünschte Länge zuschneiden. Das gelbe Fußventil/den Filter in den Schlauch einsetzen, wie oben gezeigt. Das Keramikgewicht soweit wie möglich über den Schlauch und diesen über den Stecknippel am gelben Fußventil ziehen.

Schritt 10

Kalibrierung der Spitze:

1. Einen Messzylinder mit dem konzentrierten Produkt füllen.
2. Mithilfe der Tabelle in der Anleitung die Spitze auswählen, die dem gewünschten Verdünnungsverhältnis am ehesten entspricht.
3. Den Saugschlauch in den Messzylinder einsetzen.
4. Den Auslassschlauch in einen offenen Behälter geben und die Taste oder den Hebel betätigen, um das System zu aktivieren. Produkt ansaugen, bis der Saugschlauch komplett gefüllt ist.



5. Das System abschalten und den Druckschlauch in einen 5-Liter-Eimer geben.
6. Den Produktstand im Messzylinder markieren.
7. Das System wieder einschalten, bis der 5-Liter-Eimer komplett gefüllt ist.
8. Das System abschalten und die Produktmenge am Messzylinder ablesen.
9. Die Differenz der unter Punkt 6 und 8 genannten Produktstände zeigt die Menge des gemischten Produkts pro Liter an.

Schritt 11



Den Schlauch mit einem Kabelbinder am Stecknippel mit der Spitze sichern. Für Modelle für 4 Produkte die Schritte 7 bis 11 für jedes Produkt wiederholen

HYDRAULISCHE EIGENSCHAFTEN – VERDÜNNUNGSVERHÄLTNISSE



Hinweis: Die folgenden Verdünnungsverhältnisse sollten nur als Richtwerte verwendet werden. Variable Faktoren wie der Wasserfluss/-druck, der Abstand des Produktbehälters von der Einlassarmatur und die Viskosität des Produktes erfordern oftmals Anpassungen vor Ort.

Die Verdünnungsverhältnisse beziehen sich auf einen dynamischen Druck von 40 PSI (2,76) bar und die Verdünnung mit Produkten, deren Dichte der von Wasser entspricht

STANDARD-MESSSPITZEN D	Spitzenfarbe	Durchmesser mm
	Nessuna punta	\
	Ohne Spitze	3,25
	Grau	2,54
	Schwarz	1,78
	Beige	1,32
	Rot	1,09
	Weiß	1,01
	Blau	0,88
	Hellbraun	0,71
	Grün	0,63
	Orange	0,58
	Braun	0,51
	Gelb	0,46
	Aqua	0,36
	Purpur	0,25
	Pink	\

EXTRA SCHLANKE SPITZEN	Limone	0,228
	Burgunder	0,208
	Kürbis	0,168
	Kupfer	0,155

Die Verdünnungsverhältnisse beziehen sich auf einen dynamischen Druck von 40 PSI (2,76) bar und die Verdünnung mit Produkten, deren Dichte der von Wasser entspricht

STANDARD-MESSSPITZEN D	Spitzenfarbe	Durchmesser mm
	Nessuna punta	\
	Ohne Spitze	3,25
	Grau	2,54
	Schwarz	1,78
	Beige	1,32
	Rot	1,09
	Weiß	1,01
	Blau	0,88
	Hellbraun	0,71
	Grün	0,63
	Orange	0,58
	Braun	0,51
	Gelb	0,46
	Aqua	0,36
	Purpur	0,25
	Pink	\

EXTRA SCHLANKE SPITZEN	Limone	0,228
	Burgunder	0,208
	Kürbis	0,168
	Kupfer	0,155

Flex-Gap

Model 1 GPM 4 l/min			
Oz/Gal	gr/lit	%	Verhältnis
50,1	411,7	41,2	2,4 :1
46,6	382,7	38,3	2,6 :1
43,7	359,0	35,9	2,8 :1
32,3	265,8	26,6	3,8 :1
20,1	165,2	16,5	6,1 :1
13,0	106,8	10,7	9,4 :1
11,5	94,8	9,5	10,5 :1
8,7	71,2	7,1	14,0 :1
6,1	49,9	5,0	20,0 :1
5,1	42,2	4,2	23,7 :1
3,4	28,1	2,8	35,6 :1
3,3	27,1	2,7	36,9 :1
2,6	21,6	2,2	46,3 :1
1,3	11,0	1,1	90,9 :1
0,7	5,5	0,6	181,8 :1
Ohne Loch			

Model 3,5 GPM 14 lt/min			
Oz/Gal	gr/lit	%	Verhältnis
23,3	191,7	19,2	5,2 :1
22,6	186,1	18,6	5,4 :1
21,3	174,8	17,5	5,7 :1
15,1	124,0	12,4	8,1 :1
9,5	78,2	7,8	12,8 :1
6,4	52,8	5,3	18,9 :1
5,6	45,8	4,6	21,8 :1
4,3	35,4	3,5	28,2 :1
2,8	22,6	2,3	44,2 :1
2,2	17,8	1,8	56,2 :1
1,8	15,0	1,5	66,7 :1
1,5	12,1	1,2	82,6 :1
1,2	9,5	1,0	105,3 :1
0,9	7,0	0,7	142,9 :1
0,3	2,5	0,3	400,0 :1
Ohne Loch			

0,51	4,20	0,42	238 :1
0,44	3,60	0,36	278 :1
0,32	2,60	0,26	385 :1
0,21	1,70	0,17	588 :1

0,27	2,20	0,22	455 :1
0,22	1,80	0,18	556 :1
0,18	1,50	0,15	667 :1
0,16	1,30	0,13	769 :1

Flex-Gap

Model 8 GPM 30 lt/min			
Oz/Gal	gr/lit	%	Verhältnis
5,4	44,6	4,5	22,4 :1
5,3	43,5	4,4	23,0 :1
5,2	42,6	4,3	23,5 :1
3,8	31,2	3,1	32,1 :1
2,5	20,4	2,0	49,0 :1
1,7	14,0	1,4	71,4 :1
1,5	12,0	1,2	83,3 :1
1,2	9,5	1,0	105,3 :1
0,8	6,3	0,6	158,7 :1
0,7	5,6	0,6	178,6 :1
0,5	4,2	0,4	238,1 :1
0,4	3,6	0,4	277,8 :1
0,3	2,6	0,3	384,6 :1
0,12	1,0	0,1	1000,0 :1
0,10	0,8	0,1	1250,0 :1
Ohne Loch			

0,06	0,50	0,05	2000 :1
0,04	0,30	0,03	3333 :1
0,02	0,20	0,02	5000 :1
0,01	0,10	0,01	10000 :1

ProMax – Proportional-Dosiersystem

Die Verdünnungsverhältnisse beziehen sich auf einen dynamischen Druck von 40 PSI (2,76 bar) und die Verdünnung mit Produkten, deren Dichte der von Wasser entspricht

Air-Gap

STANDARD-MESSSPITZEN D	Spitzenfarbe	Durchmesser mm
	Nessuna punta	\
	Ohne Spitze	3,25
	Grau	2,54
	Schwarz	1,78
	Beige	1,32
	Rot	1,09
	Weiß	1,01
	Blau	0,88
	Hellbraun	0,71
	Grün	0,63
	Orange	0,58
	Braun	0,51
	Gelb	0,46
	Aqua	0,36
	Purpur	0,25
	Pink	\

EXTRA SCHLANK SPITZEN	Limone	0,228
	Burgunder	0,208
	Kürbis	0,168
	Kupfer	0,155

Model 1 GPM 4 lt/min			
Oz/Gal	gr/lt	%	Verhältnis
38,8	318,8	31,9	3,137 :1
38,7	318,0	31,8	3,145 :1
37,9	311,2	31,1	3,2 :1
30,8	253,3	25,3	3,9 :1
21,9	179,6	18,0	5,6 :1
14,7	120,9	12,1	8,3 :1
12,7	104,2	10,4	9,6 :1
8,7	71,1	7,1	14,1 :1
6,7	55,1	5,5	18,1 :1
5,1	42,0	4,2	23,8 :1
4,3	35,5	3,6	28,2 :1
3,8	31,5	3,2	31,7 :1
2,8	23,0	2,3	43,5 :1
1,6	13,0	1,3	76,9 :1
0,8	6,5	0,7	153,8 :1
Ohne Loch			

0,57	4,70	0,47	213 :1
0,41	3,40	0,34	294 :1
0,34	2,80	0,28	357 :1
0,24	2,00	0,20	500 :1

Model 4 GPM 16 lt/min			
Oz/Gal	gr/lt	%	Verhältnis
15,6	128,2	12,8	7,80 :1
15,5	127,7	12,8	7,83 :1
12,5	102,8	10,3	9,7 :1
12,0	98,5	9,9	10,2 :1
9,4	77,3	7,7	12,9 :1
6,3	51,6	5,2	19,4 :1
5,5	45,2	4,5	22,1 :1
4,5	36,8	3,7	27,2 :1
3,1	25,7	2,6	38,9 :1
2,3	19,0	1,9	52,6 :1
2,2	18,1	1,8	55,2 :1
1,8	14,8	1,5	67,6 :1
1,5	12,0	1,2	83,3 :1
1,1	8,7	0,9	114,9 :1
0,7	5,5	0,6	181,8 :1
Ohne Loch			

0,56	4,60	0,46	217 :1
0,37	3,00	0,30	333 :1
0,32	2,60	0,28	385 :1
0,22	1,80	0,18	556 :1



Hinweis: Die angegebenen Verdünnungsverhältnisse wurden bei einem Druck von 2,8 bar und einem Durchfluss von 20 l/min bestimmt.

In Fällen, in denen der Fließdruck zu hoch ist, kann zum Erreichen des gewünschten Durchflusses ein Druckminderer erforderlich sein. Wenn es nicht möglich ist, die Mindest- und Höchstwerte des Durchflusses einzuhalten, an einen Klempner wenden.

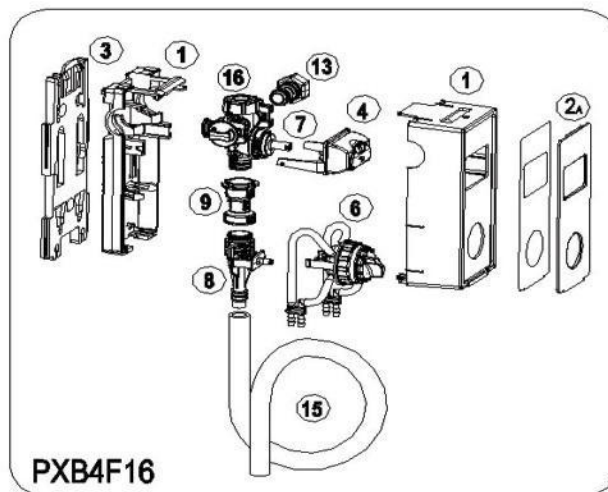
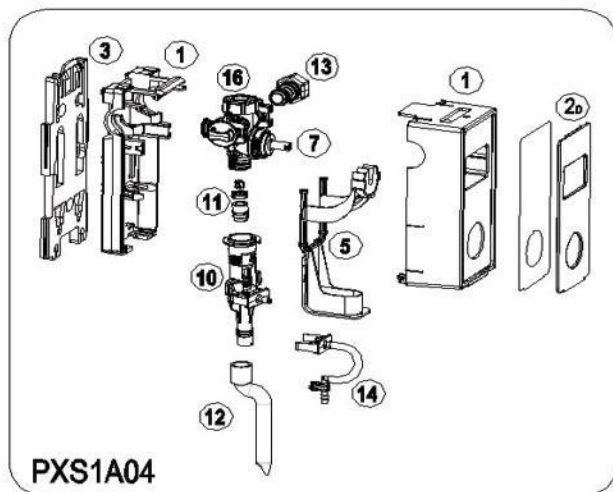


Folgende Durchflussvolumen sind in der Leitung erforderlich, damit die Venturidüse den optimalen Durchsatz erreichen kann:

- Graue Venturidüse 4l/m Nenndurchsatz – Mindestens 16l/m in der Leitung erforderlich
- Gelbe Venturidüse 14-16l/m Nenndurchsatz – Mindestens 27l/m in der Leitung erforderlich
- Blaue Venturidüse 30l/m Nenndurchsatz – Mindestens 45l/m in der Leitung erforderlich

ProMax – Proportional-Dosiersystem
PROBLEMBEHANDLUNG

Problem	Ursache	Lösung
System gibt keine Lösung aus	1. Der Wassereinlassfilter ist verstopft	1. Reinigen oder bei Bedarf ersetzen
	2. Zu hoher Wasserdruck	2. Wenn der Druck höher als 9 bar ist, einen Druckregler verwenden
	3. Unzureichender Wasserdruck	3. Der erforderliche Mindestdruck ist 1 bar. Sollte dieser nicht verfügbar sein, wenden Sie sich an einen Klempner
	4. Die Venturi-Düse ist verstopft	4. Die Venturidüse in heißem Wasser einweichen und auf Sicht prüfen, Schmutz vorsichtig entfernen. Die Baugruppe bei Bedarf ersetzen.
	5. Das Betätigungsventil ist durch Kalk verstopft	5. Die Ventilbaugruppe in einer Lösung aus heißem Wasser und Kalkentferner einweichen. Die Baugruppe bei Bedarf ersetzen.
Der Wasserfluss stoppt nicht	1. Das Betätigungsventil ist durch Kalk oder anderen im Wasser befindlichen Schmutz verstopft	1. Die Ventileile und den Ventilsitz zum Reinigen in Kalkentferner einweichen. Bei Bedarf ersetzen
Das Betätigungsventil leckt	1. Die Ventilkappe sitzt nicht fest genug auf dem Sitz	1. Die Ventilkappe per Hand fest anziehen, bis das Leck aufhört.
	2. Das Ventil ist nicht richtig positioniert	2. Das Ventil wieder richtig platzieren oder bei Bedarf ersetzen
Anschlüsse und Abschlusskappen lecken	1. Fehlender O-Ring in der Verbindungsverschraubung und / oder der Abschlusskappe	1. Den O-Ring einsetzen oder das gesamte Teil ersetzen
	2. O-Ring in den Anschlüssen oder Abschlusskappen beschädigt	2. Die O-Ringe oder die gesamte Abschlusskappe ersetzen
F-Gap Rückflussverhinderer leckt	1. Die flexible Membran ist beschädigt	1. Den Rückflussverhinderer ersetzen
A-Gap spritzt oder leckt	1. Kalk- oder Schmutzablagerungen in der oberen A-Gap-Düse	1. Zum Entfernen der Ablagerungen in heißem Wasser und Kalkentferner einweichen. Bei Bedarf ersetzen.
	2. Venturi-Düse mit Kalk- oder Schmutzablagerungen verstopft	2. Zum Reinigen in heißem Wasser und Kalkentferner einweichen. Bei Bedarf ersetzen
	3. Ansammlung oder Verstopfung im Druckschlauch	3. Den Schlauch reinigen, um die Verstopfung zu beseitigen
	4. Der Druckschlauch befindet sich über der Beschickungsvorrichtung	4. Sicherstellen, dass sich der Druckschlauch unter der Beschickungsvorrichtung befindet und dass kein Gegendruck vorhanden ist
Falsche Chemikalienkonzentration oder keine Ansaugung	1. Unzureichender Wasserdruck	1. Der erforderliche Mindestdruck ist 1 bar. Installationsmöglichkeiten prüfen
	2. Messspitze verstopft	2. Spitze ersetzen
	3. Fußventil verstopft	3. In heißem Wasser einweichen und per Hand reinigen oder ersetzen
	4. Venturidüse oder Rückflussverhinderer verstopft	4. Zum Reinigen in heißem Wasser einweichen oder Kalkablagerungen entfernen. Bei Bedarf ersetzen
	5. Luftleck im Chemikalien-Ansaugschlauch	5. Die gesamte Leitung prüfen. Die Leitung ersetzen, die Anschlüsse und Kabelbinder prüfen
	6. Produkt ist zu dickflüssig	6. Den Saugschlauch mit einem Schlauch mit einem größeren Durchmesser ersetzen (1/4 x 5/16-Verbinder erforderlich)
	7. Der Produktbehälter ist zu weit weg vom System	7. Für die Standardinstallation muss der Tank max. 1,5 m unter dem System platziert werden
	8. Zu hohe Konzentration	8. Es wurde die falsche Spitze gewählt oder die Spitze wurde nicht richtig eingesetzt. (Druckabweichungen können eine Anpassung der Daten erfordern, die hier in der Empfehlungstabelle angegeben sind)
Das System saugt auch nach Schließung des Ventils noch Chemikalien an	1. Der Chemikaliertank befindet sich höher als die Beschickungsvorrichtung, was zu einem Siphoneffekt führt	1. Den Chemikalienbehälter unterhalb des Auslasses der Beschickungsvorrichtung platzieren



Nr.	Beschreibung
1	Gehäuse (hinten + vorn)
	Durchsichtige Blende 1P Taste
	Durchsichtige Blende 1P Hebel
2	Durchsichtige Blende 4P Taste
	Durchsichtige Blende 4P Hebel
3	Ersatzteil Montagehalterung
4	Kompletter Ersatzteilsatz Taste
5	Kompletter Ersatzteilsatz Hebel
6	Kompletter Ersatzteilsatz Wahlschalter
7	Kompletter Ersatzteilsatz Betätigungsventil
	Kompletter Ersatzteilsatz Venturidüse grau 1GPM (4l/min)
8	Kompletter Ersatzteilsatz Venturidüse gelb 4GPM (16l/min)
	Kompletter Ersatzteilsatz Venturidüse blau 8GPM (30l/min)
9	Kompletter Ersatzteilsatz Venturidüse Rückflussverhinderer F-Gap
	Kompletter Ersatzteilsatz Venturidüse A-Gap & Venturidüse 1 GPM (4l/min)
10	Kompletter Ersatzteilsatz Venturidüse A-Gap & Venturidüse 4 GPM (16l/min)
11	Satz A-Gap-Düsen 1 GPM (4l/min) (10 St.)
	Satz A-Gap-Düsen 4 GPM (16l/min) (10 St.)
12	Schlauch für die Flaschenbefüllung („S“)
13	Armaturesatz Wassereinlass
14	Armaturesatz Saugereinlass
15	Schlauch für die Behälterbefüllung
16	Filter-Kit



Hinweis: Für weitere Ersatzteile wenden Sie sich an SEKO.